



WM-Tagebuch

## Es kann losgehen

**Die 23 Athleten des SAC Swiss Teams sind in Andorra eingetroffen. Nicht mit dabei ist Junioren-Schweizer- und Europameister, Werner Marti, der an Pfeifferschem Drüsenfieber leidet. Morgen Montag beginnt die sechstägige Weltmeisterschaft im Skitourenrennen mit der Disziplin Vertical, dem Rennen mit nur einem Aufstieg.**

Der Sturm, der am Wochenende über Frankreichs Atlantikküste fegte, wirkte bis nach Andorra. Starker Wind rüttelte zeitweilig an den Fahrzeugen, die im Schrittempo über den Pas de la Casa tuckerten – kurz vor der Grenze von Frankreich nach Andorra. Der grösste Teil der Mannschaft reiste im Bus oder Auto in den Zwergstaat Andorra, zwischen Spanien und Frankreich. Einige flogen nach Barcelona und fuhren von dort aus mit Autos nach Soldeu in Andorra. Nebst zahlreichen Wintertouristen sind im Wintersportort Soldeu sämtliche WM-Delegationen untergebracht. Insgesamt rund 400 Teilnehmer aus über 20 Ländern nehmen an der Weltmeisterschaft teil. Die letzten trafen am Sonntag vor Rennbeginn ein, unter ihnen das südkoreanische Team.

Das SAC Swiss Team gehört zu den Topteams der internationalen Skitourenrennsportszene. Bei den letzten Weltmeisterschaften im Jahre 2008 im welschen Champéry brachte die Nationalmannschaft 21 Medaillen mit nach Hause und schnitt in der Gesamtwertung als beste Nation ab. Anwärter auf Spitzenplätze sind der Vizeweltmeister von Champéry, Florent Troillet, der in dieser Saison bereits Weltcup Siege feierte. Ränge unter den Top Ten sind auch von Martin Anthamatten und Marcel Marti zu erwarten. Bei den Damen ist Nathalie Etzensperger die Medaillenhoffnung. Für die dreifache Mutter wird dies wohl die letzte Weltmeisterschaft sein, entsprechend motiviert geht sie an den Start: „Ich werde noch einmal alles geben.“ Über eine starke Delegation verfügen die Junioren des SAC Swiss Teams. Jennifer Fiechter, Europameisterin in allen Disziplinen, sowie Iwan Arnold (EM-Gold im Teamwettkampf, EM-Bronze im Einzel) gehören zu den Anwärtern auf Podestplätze. Leider nicht mit dabei ist Werner Marti, der am Pfeifferschen Drüsenfieber erkrankt ist. Zum ersten Mal Teilnehmerin einer Weltmeisterschaft und überhaupt Mitglied des SAC Swiss Teams ist Victoria Kreuzer. Sie erreichte an der Vertical-Schweizermeisterschaft in Gryon auf Anhieb den zweiten Platz. Man darf deshalb gespannt sein, was die 21jährige Walliserin am ersten WM-Rennen, auch einem Vertical, zeigt.